GS-01-030

Gerechtigkeit im Sinn

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	LaVo Sachsen
Beschlussdatum:	02.05.2017
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu GS-01

Von Zeile 29 bis 30 einfügen:
Wir werden ein großes Reformpaket auf den Weg bringen, um Kinderarmut zu bekämpfen, Familien finanziell zu entlasten und die Unterstützung von Alleinerziehenden deutlich zu verbessern. Wir werden Steuersümpfe trockenlegen und dafür sorgen, dass auch Superreiche endlich ihren fairen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Wir wollen damit in Kindertagesstätten, Schulen, Jobcenter, Stadtbüchereien, Jugendzentren und in bezahlbare Wohnungen investieren – all das sind Orte, auf die sozial Benachteiligte besonders angewiesen sind, von deren guter Ausstattung aber die gesamte Gesellschaft profitiert.

Begründung

Die beste Bildungschance, die tatkräftigste und engagierteste Unterstützung hilft nicht, wenn die Existenz nicht gesichert ist. Ein Kind, welches in Armut aufwächst, den Stress der Eltern spürt, die Scham der Ausgrenzung erträgt, hat nicht die gleichen Chancen. Erst muss die Existenz gesichert, die Not behoben sein, ehe er oder sie die gebotene Unterstützung annehmen kann. Darum muss erst der Absatz der Kindergrundsicherung/ das Kapitel zur Sicherung des Sozialstaates und dann der Absatz der Chancengleichheit in der Bildung/ das Kapitel Investition in Bildung folgen.

Deswegen an dieser Stelle den Absatz der Zeilen (alt) 30-36 mit dem Absatz der Zeilen 37-43 tauschen, sowie die Kapitel GS-KS-01 mit dem Kapitel GS-KA-01 tauschen. Die praktische und unkomplizierte Umsetzung ist im Antragsgrün leider nicht möglich; zur Vermeidung von Doppelungen bitte die zweite Nennung des Absatzes "Wir werden ein großes Reformpaket auf den Weg bringen [...]" dann löschen.